

# Vorlage der Geschäftsprüfungskommission betreffend Geschäftsbericht 2011 und Staatsrechnung 2011 des Kantons Schaffhausen

vom 21. Mai 2012

12-66

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

## I. Allgemeine Bemerkungen

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von 651,707 Mio. Franken und einem Ertrag von 640,258 Mio. Franken mit einem Aufwandüberschuss von 11,449 Mio. Franken ab. Gegenüber dem Budget ergibt sich eine Verschlechterung um rund 2,006 Mio. Franken. Die Staatsrechnung 2010 wies bereits ein Defizit von 6,064 Mio. Franken auf; somit hat sich das jüngste Defizit beinahe verdoppelt. Einmal mehr fällt auf, wie genau Budget und Rechnung übereinstimmen. Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat bereits bei der Beratung der Staatsrechnung 2010 darauf hingewiesen, dass das Budget eine Genauigkeit habe, die offenbar kaum noch Abweichungen zum Gutem oder zum Schlechten zulasse.

Ein Vergleich mit anderen Kantonen zeigt folgendes Bild:

Kein Defizit 2011	AG, AI, BE, BS, FR, GE, GL, GR, JU, LU, NE, NW, SO, TG, TI, UR, VD, VS, ZG
Ein Defizit 2011	AR, BL, OW, SG, <b>SH</b> , SZ, ZH (ohne Sanierung der Pensionskasse BVK kein Defizit)

Es fällt auf, dass eine klare Mehrheit der Kantone es 2011 geschafft hat, ohne ein Defizit zu wirtschaften. Dies muss dem Regierungsrat sowie dem Kantonsrat Mahnung und Ansporn sein, es diesen erfolgreichen Kantonen gleichzutun.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Budget um 1,1 Prozent oder 1,957 Mio. Franken gesunken. Die einzelnen Veränderungen konnte der Regierungsrat erklären, und sind auch für die GPK nachvollziehbar.

Der Sachaufwand ist gegenüber dem Budget um 2,9 Prozent oder 1,895 Mio. Franken gesunken. Die Abschreibungen haben sich um 2,8 Prozent oder 0,528 Mio. Franken reduziert.

Bei den Steuern ergibt sich gegenüber dem Budget eine Erhöhung um 1,938 Mio. Franken oder 0,7 Prozent, was vor allem auf eine erhöhte Steuerleistung der natürlichen Personen zurückzuführen ist. Die Steuerleistung der juristischen Personen ist dagegen rückläufig. Die letzte Steuersenkung bei den juristischen Personen wirkt sich somit zumindest im erwarteten Ausmass aus. Hinzu dürften aber auch die Auswirkungen des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds, in dem verschiedene juristische Personen stecken, kommen. Wie bereits im vergangenen Jahr darf aber festgehalten werden, dass die Schweiz und namentlich der

Kanton Schaffhausen die schwere wirtschaftliche Krise bis anhin mit Bravour gemeistert haben. Die Schaffhauser Arbeitslosenzahlen lagen durchwegs unterhalb des schweizerischen Durchschnitts. Die bessere Durchmischung der Schaffhauser Wirtschaft mit alteingesessenen und neuangesiedelten Firmen hat sich in den vergangenen beiden Jahren bewährt.

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von 44,582 Mio. Franken und Einnahmen von 14,746 Mio. Franken aus, was einer Nettoinvestition von 29,836 Mio. Franken oder einer Steigerung gegenüber 2010 von mehr als 7 Mio. Franken entspricht. Gegenüber dem Budget ergeben sich Minderausgaben von netto 0,580 Mio. Franken.

Die Berichterstattung der WoV-Betriebe hat ein sehr gutes Niveau erreicht. Wo kleinere Verbesserungen noch denkbar sind, hat die GPK dies gegenüber dem Regierungsrat angemerkt.

Das Vermögen des Kantons, sprich das Eigenkapital, beträgt per Ende 2011 noch 188,036 Mio. Franken. Dieses Polster ist zwar weiterhin respektabel, dennoch sind der Regierungsrat und der Kantonsrat aufgerufen, Möglichkeiten für eine Verbesserung der Laufenden Rechnung zu suchen.

Die GPK hat die Staatsrechnung an insgesamt drei Sitzungen besprochen. Die Regierungsräte samt Staatsschreiber haben alle von den Mitgliedern der GPK gestellten Fragen zur Zufriedenheit der GPK beantwortet. Diese stellte wie gewohnt die Fragen schriftlich. Die Regierung hat diese ihrerseits schriftlich beantwortet, was erst die speditive Bearbeitung der Staatsrechnung samt dem Geschäftsbericht erlaubte.

Die GPK dankt dem Regierungsrat und den Mitarbeitenden der Kantonsverwaltung für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Die GPK ist einstimmig auf die Staatsrechnung 2011 eingetreten und beantragt dem Kantonsrat, dieser zuzustimmen.

## **II. Antrag der Geschäftsprüfungskommission**

*Die Staatsrechnung für das Jahr 2011 sei zu genehmigen.*

Für die Geschäftsprüfungskommission:

Dr. Stephan Rawyler, Präsident  
Werner Bächtold  
Erich Gysel  
Martin Kessler  
Sabine Spross  
Dino Tamagni  
Regula Widmer